

Spendenaktion für die Kinder im „Kinderschutzhaus Südring“



Bitte helfen auch Sie!

**Eine Aktion des als gemeinnützig
und mildtätig anerkannten Vereins
Spenden für Deutschland e.V.**



Unter Absprache und in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung (LEB) als Einrichtungsträger im Auftrag der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg.

Spendenaktion für das „Kinderschutzhaus Südring“ in Hamburg

Der Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung (LEB) betreut in Hamburg Kinderschutzhäuser und ein Kleinkinderhaus mit 58 Plätzen. Dort leben Säuglinge und Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr, bei denen eine gesunde Entwicklung in der eigenen Familie durch richtige Betreuung und Förderung nicht sichergestellt ist.

Die Kinder kommen in die Obhut der Einrichtung immer aufgrund einer **akuten Notsituation, nicht selten mitten in der Nacht und mit nichts bei sich als dem Nachthemd, das sie gerade tragen**. Die Mitarbeiter werden dabei mit einer Realität konfrontiert, die kaum vorstellbar ist. Die Säuglinge und Kleinkinder sind verstört und verängstigt, manchmal gesundheitlich seit längerem unterversorgt oder sogar misshandelt worden.

Die Kleinen mussten in ihrem bisherigen und erst so kurzen Leben schon mehr Leid ertragen, als es die meisten Menschen je erfahren werden. Allein mit Worten lässt sich das Schicksal dieser armen kleinen Geschöpfe nicht beschreiben.

In den Schutzhäusern finden die akut bedrohten Säuglinge und Kleinkinder in kleinen familiären Gruppen **rund um die Uhr individuelle Zuwendung und Geborgenheit**. Dadurch wird ihre körperliche und psychische Entwicklung wieder stabilisiert, die aufgrund der bisherigen katastrophalen Lebensumstände stark gefährdet war.

Leider ist gerade beim Schutz von Kleinkindern und Säuglingen in den letzten Jahren ein starker Anstieg der erforderlichen Hilfe zu verzeichnen.

So schrieb z. B. das „Hamburger Abendblatt“ bereits 2004 in dem Artikel „Die kleinen wunden Seelen vom Südring“ (vom 01.10.2004):

„Sie kommen mit knurrendem Magen, erschöpft, verwahrlost, verletzt. Manche sind erst Wochen alt. Manche kamen mit Verbrennungen am Unterarm - durch Zigaretten, die ihre Eltern an ihnen ausgedrückt haben. Manche hatten ihren Kuschelbären dabei. Sie trugen die Plastiktüte in der Hand und Hämatome am Körper. Gelb, blau, violett. Alte, mittelalte und neue. ...

Da sind ihre Blicke und ihr Ausdruck, ihre flachen Lider, Füße in Hausschuhen, die auf dem orangefarbenen PVC-Boden nicht richtig funktionieren. Sie funktionieren nirgendwo richtig. Die Motorik stimmt nicht. Sibylle W. sagt, es gebe "Fernsehsesselkinder". Sie durften selten raus, rennen und mit den anderen spielen. Sie haben nie eine Hütte gebaut oder Ausflüge gemacht mit Mama oder Papa. In einigen ihrer Körper steckt Hepatitis C oder HIV. Das haben sie von ihren Müttern. ...

Markus (2) steht einfach da und rollt seinen Zeigefinger an den Daumen. Seine Augen folgen den Bewegungen der anderen. Er steht da. Hier lernt niemand Ballett oder Blockflöte. Sie lernen zu essen. Zu sprechen, zu hüpfen, Rad zu fahren draußen im Garten, in dem Mini-Rampen aus Erde aufgeschüttet sind, über die andere Kinder in ihrem Alter kreischend überpesen würden. Die Kinder vom Südring nähern sich zögernd, ganz langsam. Sie lernen zu vertrauen. Auch den Großen, den Erwachsenen.“

**Die Kinder danken Ihnen auch für jede noch so kleine Spende.
Bitte helfen auch Sie, DANKE!**

**Spenden für Deutschland e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 251 205 10
Kto.-Nr. 94 37 400
Verwendungszweck:
„Kinderschutzhaus Südring“**



**Über den Verein
„Spenden für Deutschland e. V.“**

Mit dem Vereinsnamen „Spenden für Deutschland e.V.“ soll zum Ausdruck gebracht werden, dass sich alle **Hilfsaktionen und Projekte des Vereins regional auf Deutschland beschränken**. Die ethnische Herkunft oder Nationalität der hilfsbedürftigen Personen spielt dabei selbstverständlich keinerlei Rolle.

Die **ehrenamtlich tätigen Mitglieder** des Gründerkreises haben bereits in den letzten Jahren großes soziales Engagement gezeigt. Um die eigenen individuellen Vorstellungen von sinnvollen Hilfsprojekten sowie die hohen Anforderung an eine effektive und transparente Mittelverwendung selber verwirklichen zu können,

wurde ein eigener Verein gegründet, der nun **direkt vor Ort schnell und tatkräftig „anpackt“**. Merkmale des Vereins sind:

- **Gezielte Hilfsmaßnahmen** für bedürftige Kinder (Stichwort Kinderarmut) „**vor der eigenen Haustür**“ in Deutschland.
- **Explizite Wahl- und Entscheidungsmöglichkeit** für den Spender, welchem speziellen Projekt seine Spende zu Gute kommen soll.
- **Höchstmögliche Transparenz** bzgl. der Spendeneinnahmen und der Spendenvergabe, u. a. durch regelmäßige Berichte im Internet über laufende Projekte und Aktionen.
- Der Vorstand garantiert Ihnen **absolute Seriosität** und eine **Weitergabe der aus der Aktion „Kinderschutzhaus Süd“ eingenommenen Spenden zu 100%**.

**Spenden für
Deutschland e.V.**

Carl-Petersen-Str. 21 - 20535 Hamburg
Tel.: 040 / 32 84 80-35
Fax: 040 / 32 84 80-36
E-Mail: info@SfDeV.de

Vorstand

Dipl.-Päd. Dirk Popp

Dr.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Matthias Reuter

Vereinsregister Hamburg - Registerblatt VR 20110
Finanzamt Hamburg-Nord - St.-Nr.: 17/441/16720
(gemeinnützig laut AO)

www.SpendenfürDeutschland.de
www.SfDeV.de

**- Auf unserer Homepage finden
Sie auch Mitgliedsanträge -**

Dringend benötigte Hilfe

Der Tagessatz, den die Jugendämter zahlen, deckt die Grundversorgung der Kinder. **Die meisten Wünsche der Kleinen bleiben dabei allerdings unerfüllt**. So sprengt vielleicht die Anschaffung von kuscheligen Schlafsäcken und Laufrädern oder schon ein kleiner Ausflug z. B. in den Tierpark den finanziellen Rahmen. Auch sind für pädagogisch höchst sinnvolles Spielzeug (auch für die ganze Gruppe), anhand derer die Kleinen sinnliche Erfahrungen schulen können (tasten, formen, schieben, spiegeln etc.) keine ausreichenden finanziellen Mittel vorhanden. Gerade diese Dinge sind aber besonders hilfreich, da die meisten Kinder in den Grundlagen ihrer Bewegung und Wahrnehmung große Defizite aufweisen. Manchen Kindern muss sogar das Krabbeln beigebracht werden.

Ziel unserer Spendenaktion

Ziel ist es, den Kleinen einen Lichtblick zu geben und ihnen zu zeigen, dass es Menschen gibt, die an sie denken und sich um sie sorgen. Den Säuglingen und Kleinkinder wurde in ihrem bisherigen Leben schon so viel körperlicher und seelischer Schaden angetan, dass liebevolle Zuwendungen und positive Erfahrungen zwingend notwendig sind.

So wollen wir helfen, die Kinder ein wenig von ihren großen Sorgen und Nöten zu befreien. In Abstimmung und in Zusammenarbeit mit der LEB der Hansestadt Hamburg sollen in erster Linie dringend benötigte Gegenstände und Spielsachen/-geräte sowie individuelle Geschenke für die Kleinen angeschafft werden.